

1001 Postulat (SP)

"Open Sunday – Midnight-Sports: die offene Turnhalle für Kinder und Jugendliche"

Abschreibung; Direktion Bildung und Soziales

Vorstosstext

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Einführung der Angebote „Open Sunday“ für Kinder sowie „Midnight-Sports“ für Jugendliche für die ganze Gemeinde Köniz zu prüfen.

Begründung

Open Sunday, die offene Turnhalle am Sonntag, ist ein Bewegungs- und Integrationsprojekt für Kinder. In den Wintermonaten werden die Turnhallen für Kinder und ihre Begleitpersonen geöffnet. Die Betreuung des Angebots wird von einem Team aus lokalen Freiwilligen, angestellten Projektmitarbeitenden und lokalen Jugendlichen gewährleistet. Das Angebot ist offen für kleine, sowie grosse Kinder. In der Stadt Bern wird eine solche Nutzung bereits angeboten. In Köniz organisiert der Verein Familienzentrum seit drei Jahren unter dem Namen "Purzelkinder" in der Hessgut-Turnhalle im Liebefeld ein solches Angebot. Kleine sowie grosse Kinder sollten aber auch in der ganzen Gemeinde Köniz eine solche Möglichkeit erhalten. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist Übergewichtig. 20 – 25% klagen über gelegentliche oder chronische Rückenschmerzen. Die Hälfte aller Sechsjährigen können keinen Purzelbaum mehr. Die Forderung der Fachleute ist einfach: mehr Bewegung. Open Sunday kann dazu beitragen.

Midnight Sports will Jugendliche am Samstagabend von der Strasse in die Turnhalle holen. Den Jugendlichen wird eine gesunde Ausgehmöglichkeit ohne Suchtmittel angeboten. Das Projekt wird heute von der Dachorganisation Midnight Projekte Schweiz bereits in mehreren Ortschaften erfolgreich angeboten. Coaches und Freiwillige betreuen die Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Nicht erlaubt sind Gewalt, Alkohol, Zigaretten und Drogen. Die Erfahrung zeigt: finden die Projekte regelmässig statt, so wird die Turnhalle zum attraktiven Treffpunkt. Seit zwei Jahren führt die Dachorganisation Midnight Sports eine Fachstelle in Bern, welche bereits Projekte in verschiedenen Gemeinden, so auch in der Stadt Bern und in Ostermundigen realisieren konnte. Das Projekt in Bern wurde sogar mit einem Förderpreis der Stadt Bern ausgezeichnet. Abklärungen an weiteren Standorten in der Stadt- und Region Bern sind im Gang.

Auch die Gemeinde Köniz könnte so mit einfachen Mitteln aktiv zur Sucht- und Gewaltprävention beitragen und zudem einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten.

Eingereicht

15. Februar 2010

Unterschrieben von 27 Parlamentsmitgliedern

Anna Mäder, Laavanja Sinnadurai, Mark Stucki, Christoph Salzmänn, Mario Fedeli, Heinz Nacht, Stephanie Staub-Muheim, Ruedi Lüthi, Hugo Staub, Martin Graber, Barbara Perriard, Barbara Thür, Liz Fischli-Giesser, Urs Maibach, Ignaz Caminada, Thomas Verdun, Bernhard Bichsel, Annemarie Berlinger-Staub, Christian Roth, Elisabeth Rüegsegger, Jan Remund, Patrick Locher, Erica Kobel-Itten, Ursula Wyss, Thomas Herren, Hansueli Pestalozzi

Antwort des Gemeinderates

1. Vorgeschichte

Das Postulat wurde an der Parlamentssitzung vom 23. August 2010 erheblich erklärt. In der Parlamentssitzung vom 17. September 2012 wurde die Abschreibung abgelehnt, da wichtige Informationen im Bericht nicht enthalten waren. Die Erfüllungsfrist bis am 23.8.2013 verlängert.

2. Projekte von idée:sport: Open Sunday und Midnight-Sports

Die Stiftung idée:sport bietet in der ganzen Schweiz diese 2 Projekte an. Zudem berät und unterstützt sie Gemeinden bei der Einführung dieser Angebote. Die Begriffe „Open Sunday“ und „Midnight-Sports“ können benützt werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Es sind dies:

- Wöchentliches Angebot in den Wintermonaten in der Regel 20-30 Anlässe
- Suchtmittelfrei
- Angebot von verschiedenen Sportarten
- Einbezug der Jugendlichen bei der Vorbereitung und Durchführung (Junior Coaches)
- Gratis Eintritt

Open Sunday richtet sich an die 7-12 Jährigen. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, im Winterhalbjahr regelmässig am Sonntagnachmittag in der offenen Turnhalle Sport zu treiben. Das Angebot ist gratis. Das Ziel ist es, den Kindern zu ermöglichen, ihren Bewegungstrieb auszuleben und die jugendlichen Coaches (Junior Coaches) zu fördern.

Midnight-Sports richtet sich an die 13-18 Jährigen. Die Turnhalle wird während den Wintermonaten regelmässig am Samstagabend zwischen 20.30 – 24.00 Uhr zum Sport treiben geöffnet. Das Angebot wird erweitert durch einen kleinen Imbiss und Getränkestand und einen DJ, der für den musikalischen Hintergrund sorgt. Das Angebot ist gratis. Die Ziele sind die Gesundheits- und Bewegungsförderung und die soziale Integration in einem sucht- und gewaltfreien Umfeld.

Bei beiden Projekten werden neben erwachsenen Betreuungspersonen (Senior Coaches) auch Jugendliche (Junior Coaches) eingesetzt. Die Jugendlichen werden auf diese Aufgabe vorbereitet in dem sie gemeinsam eine Weiterbildung besuchen. Sie beteiligen sich an den Vorbereitungen und erhalten pro Einsatz Fr. 20.--. Bei beiden Projekten geht es darum, Kindern und Jugendlichen ein regelmässiges Freizeit- und Bewegungsangebot zu machen und weniger um einen Event.

Erfahrungen in anderen Gemeinden

Open Sunday wird im Kanton Bern im Moment nur im Manuel Schulhaus angeboten und wird gut besucht. Im nächsten Herbst ist ein etwas kleineres Projekt im Rossfeld geplant.

Midnight-Sports wird in der Region Bern in Bern-West, Ostermundigen, Zollikofen und Ittigen angeboten und die Anlässe werden im Durchschnitt von 35-49 Jugendlichen besucht. Das Midnight-Sports Angebot im Fischermätteli konnte letzten Herbst mangels Teilnehmer/innen nicht durchgeführt werden. In Ostermundigen wurde das Projekt in den letzten Jahren über idée:sport als Träger organisiert. Neu übernimmt die offene Kinder- und Jugendarbeit bzw. die Gemeinde die Trägerschaft. Die Projektleitung wird über die Jugendarbeit gewährleistet. Die Senior Coaches sind im Stundenlohn angestellt.

Generelle Empfehlungen von idée:sport

Der Aufbau eines regelmässigen Angebotes ist heute auf reiner Freiwilligenarbeit nicht mehr zu gewährleisten. Eine Entschädigung der Projektleitung, der Senior Coaches und Junior Coaches ist nötig.

Das Projekt muss niederschwellig sein, dies heisst auch, dass das Angebot wöchentlich an einem zentralen Standort durchgeführt wird. Dies führt dann auch dazu, dass Kinder und Jugendliche das Angebot als feste Freizeitbeschäftigung einplanen und sich das Projekt verankern.

3. Kosten

Offerte von idée:sport für Open Sunday für 12 Anlässe	
Gesamtkosten	Fr. 23'600.00
Beitrag lokale Sponsoren (Sponsorensuche durch FPKJ)	Fr. 1'800.00
Beitrag Gemeinde an Idée:sport	Fr. 12'000.00
Eigenleistung Gemeinde ca.	<u>Fr. 2'500.00</u>
Total Aufwand Gemeinde	Fr. 14'500.00

Offerte von idée:sport für Midnight-Sports für 15 Anlässe	
Gesamtkosten	Fr. 43'900.00
Beitrag lokale Sponsoren (Sponsorensuche durch FPKJ)	Fr. 3'500.00

Anteil Gemeinde	Fr. 25'000.00
Eigenleistung Gemeinde ca.	<u>Fr. 4'500.00</u>
Total Aufwand Gemeinde	Fr. 29'500.00

4. Situation und Bedarf in der Gemeinde Köniz

Bewegungsförderung und soziale Integration in einem gewalt- und suchtmittelfreien Umfeld sind wichtige Anliegen. Im Bereich der Bewegungsförderung wurden die Aktivitäten im schulischen und ausserschulischen Bereich massiv verstärkt. Die Gemeinde bietet mit dem freiwilligen Schulsport eines der bestausgebauten Angebote im Kanton Bern an. Semesterkurse, Ferienkurse, Lager und Events wie z.B. Schülermeisterschaften werden insbesondere von der Altersgruppe der 7-12 Jährigen rege besucht. Viele Kinder und Jugendliche treiben Sport in einem Verein. Die Schul- und Sportanlagen sind gut ausgebaut und stehen täglich bis 22.00 Uhr zur Verfügung.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Gemeinde für die 7-12 Jährigen ein gutes Angebot hat, das auch rege benutzt wird.

Generell ist aber festzustellen, dass mit dem Eintritt in die Pubertät viele Jugendliche sich weniger bewegen. Neben den physischen und psychischen Veränderungen, spielen andere Interessen, vermehrt Belastungen in Schule und Ausbildung eine Rolle. Kontakte zu gleichaltrigen treten gegenüber der reinen sportlichen Betätigung in den Vordergrund. Viele Jugendliche setzen bei ihren Freizeitaktivitäten neue Prioritäten.

Diese Veränderung zeigt sich z.B. darin, dass der Anteil von Oberstufenschüler und Oberstufenschülerinnen beim freiwilligen Schulsport stark zurückgeht und auch die Vereine in diesem Alter Jugendliche verlieren. Erfahrungen aus der Jugendarbeit zeigen aber, dass Jugendliche nicht grundsätzlich gegenüber sportlichen Aktivitäten abgeneigt sind, sondern dazu einen offeneren Rahmen suchen. Mit „jak Jugendliche aktiv Köniz“ hat die Jugendarbeit versucht hier eine neue Plattform für niederschwellige Bewegungsangebote zu schaffen. Die Angebote haben eher einen einmaligen Eventcharakter. Von 2011 bis Juni 2013 waren dies folgende Angebote:

Anlass	Ort	Anzahl Benutzer/innen
„jak Jugendliche aktiv Köniz“		
7 Hallenanlässe am Abend	Oberwangen, Hessgut, Kehrsatz, Wabern	200
Ultimate-Turnier	Park Liebefeld mit OZK und Steinhölzli	100
3 Funsport Anlässe	Liebefeldpark und Schliern	30
4 Schneesporttage	Selital	40
50 Tage Streetsocceranlage	Schliern und Schloss Köniz	pro Tag 20

Die Beteiligung lag teilweise unter den Erwartungen, ausser bei der Streetsocceranlage, welche von allen Altersgruppen d.h. von den 7-20 Jährigen rege genutzt wurde.

Schlussfolgerungen

Der Umstand, dass viele Kinder zwischen 7-12 Jahren aktiv Sport treiben, ist erfreulich und wichtig. Diese Tatsache bedeutet aber nicht, dass sie dies beim Eintritt in die Pubertät beibehalten und automatisch so weiterführen. Sie müssen in diesem Alter wieder neu dafür gewonnen werden, was oft nicht im ersten Anlauf gelingt.

Handlungsbedarf in der Gemeinde Köniz liegt von daher bei der Zielgruppe der 13-20 Jährigen. In einem ersten Schritt ist es deshalb sinnvoll, für diese Altersgruppe Midnight-Sports zur Verfügung zu stellen.

5. Midnight-Sports in Köniz

Die offene Kinder- und Jugendarbeit plant gemeinsam mit dem Jugendparlament vom November 2013 – März 2014 Midnight-Sports für die Altersgruppe der 13-20 Jährigen im Hessgut anzubieten. Das Hessgut wurde gewählt, da das Einzugsgebiet mit Köniz, Liebefeld, Schliern und Spiegel sehr gross ist, die Anlagen in den Sommermonaten stark frequentiert werden und die Halle verfügbar ist. Ob sich die Nähe zur Stadt als Vor- oder Nachteil erweist, ist schwer im Voraus zu beurteilen. Es ist geplant, mit idée:sport eine Vereinbarung abzuschliessen, welche die Unterstützung, Beratung und Benützung von Material durch die Stiftung idée:sport regelt. Diese Vereinbarung ermöglicht, den Begriff „Midnight-Sports“ zu verwenden und das Know How von idée:sport zu nutzen.

Budget Midnight-Sport Köniz

Aufwand	Pilot 12 Anlässe	Folgeprojekte 25 Anlässe
Leistungen idée:sport (Coaching, Beratung, Material)	6'840.00	
Mitgliedschaft Verein idée:sport und Weiterbildung Coaches		2'500.00
Vergütung Coaches	2'000.00	4'000.00
Material und Diverses	2'500.00	2'500.00
Eigenleistungen Fachstelle Prävention, Kinder und Jugendarbeit (Projektleitung)	18'000.00	18'000.00
Eigenleistung Jugendparlament	2'000.00	2'000.00
Geschätzte Vollkosten	31'340.00	29'500.00
Voraussichtlicher Projektbeitrag Kanton für Pilot und die ersten zwei Folgeprojekte	7'000.00	7'000.00
Kosten Gemeinde	24'340.00	22'500.00

Die entsprechenden Kosten und Stellenprozente wurden im Voranschlag 2014 durch die Direktion Bildung und Soziales eingestellt.

Bemerkungen

Die Durchführung des Pilotprojektes unter der Trägerschaft der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit, in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament ermöglicht eine optimale Vernetzung und eine bessere langfristige Verankerung. Die Synergien zwischen idée:sport und der Gemeinde können so genutzt und die Erfahrungen von idée:sport direkt und nachhaltig übernommen werden.

Ausblick

Das Projekt wird nach der Durchführung ausgewertet. Es ist vorgesehen, Midnight-Sports in den kommenden Jahren weiterhin anzubieten. Ergänzend dazu werden die Angebote von „jak – Jugendliche aktiv Köniz“ (z.B. Hallenanlässe am Abend) bei Bedarf vor Ort durchgeführt. Geprüft wird auch, ob ein Angebot während der Woche entwickelt wird, das die Altersgruppe der 17-20 Jährigen anspricht.

Die Aufnahme des Projektes „Open Sunday“ wird im Rahmen der Erweiterung der Kinder- und Jugendarbeit auf die Altersgruppe der 6-12 Jährigen im kommenden Jahr geprüft.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu verfassen:

Das Postulat wird abgeschrieben.

Köniz, 26. Juni 2013
Der Gemeinderat

Beilage

1. Parlamentsvorlage 17.9.2012

1001 Postulat (SP)

"Open Sunday – Midnight-Sports: die offene Turnhalle für Kinder und Jugendliche"

Abschreibung; Direktion Bildung und Soziales

Vorstosstext

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Einführung der Angebote „Open Sunday“ für Kinder sowie „Midnight-Sports“ für Jugendliche für die ganze Gemeinde Köniz zu prüfen.

Begründung

Open Sunday, die offene Turnhalle am Sonntag, ist ein Bewegungs- und Integrationsprojekt für Kinder. In den Wintermonaten werden die Turnhallen für Kinder und ihre Begleitpersonen geöffnet. Die Betreuung des Angebots wird von einem Team aus lokalen Freiwilligen, angestellten Projektmitarbeitenden und lokalen Jugendlichen gewährleistet. Das Angebot ist offen für kleine, sowie grosse Kinder. In der Stadt Bern wird eine solche Nutzung bereits angeboten. In Köniz organisiert der Verein Familienzentrum seit drei Jahren unter dem Namen "Purzelkinder" in der Hessgut-Turnhalle im Liebefeld ein solches Angebot. Kleine sowie grosse Kinder sollten aber auch in der ganzen Gemeinde Köniz eine solche Möglichkeit erhalten. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist Übergewichtig. 20 – 25% klagen über gelegentliche oder chronische Rückenschmerzen. Die Hälfte aller Sechsjährigen kann keinen Purzelbaum mehr. Die Forderung der Fachleute ist einfach: mehr Bewegung. Open Sunday kann dazu beitragen.

Midnight Sports will Jugendliche am Samstagabend von der Strasse in die Turnhalle holen. Den Jugendlichen wird eine gesunde Ausgehmöglichkeit ohne Suchtmittel angeboten. Das Projekt wird heute von der Dachorganisation Midnight Projekte Schweiz bereits in mehreren Ortschaften erfolgreich angeboten. Coachs und Freiwillige betreuen die Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Nicht erlaubt sind Gewalt, Alkohol, Zigaretten und Drogen. Die Erfahrung zeigt: finden die Projekte regelmässig statt, so wird die Turnhalle zum attraktiven Treffpunkt. Seit zwei Jahren führt die Dachorganisation Midnight-Sports eine Fachstelle in Bern, welche bereits Projekte in verschiedenen Gemeinden, so auch in der Stadt Bern und in Ostermündigen realisieren konnte. Das Projekt in Bern wurde sogar mit einem Förderpreis der Stadt Bern ausgezeichnet. Abklärungen an weiteren Standorten in der Stadt- und Region Bern sind im Gang.

Auch die Gemeinde Köniz könnte so mit einfachen Mitteln aktiv zur Sucht- und Gewaltprävention beitragen und zudem einen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten.

Eingereicht

15. Februar 2010

Unterschrieben von 27 Parlamentsmitgliedern

Anna Mäder, Laavanja Sinnadurai, Mark Stucki, Christoph Salzmänn, Mario Fedeli, Heinz Nacht, Stephanie Staub-Muheim, Ruedi Lüthi, Hugo Staub, Martin Graber, Barbara Perriard, Barbara Thür, Liz Fischli-Giesser, Urs Maibach, Ignaz Caminada, Thomas Verdun, Bernhard Bichsel, Annemarie Berlinger-Staub, Christian Roth, Elisabeth Rügsegger, Jan Remund, Patrick Locher, Erica Kobel-Itten, Ursula Wyss, Thomas Herren, Hansueli Pestalozzi

Antwort des Gemeinderates

Das Postulat wurde an der Parlamentssitzung vom 23. August 2010 erheblich erklärt.

Die Organisation von "Midnight-Sports" durch die juk entspricht der Aussage des Fördervereins MPCH (Midnight Projekte Schweiz) wonach für die Weiterführung des Projektes, die zentrale Einbindung lokaler Organisationen von Beginn weg, das eigentliche Erfolgsrezept sind. Die vom Förderverein MPCH verfolgte vernetzte Planung, Gestaltung und Durchführung mit möglichst vielen involvierten Personen soll zu einem hohen Engagement und langfristig zu eigenständigen lokalen Trägerorganisationen führen.

Die Fachstelle Anlagen + Sport organisiert, ausser für den Schulsport, keine freiwilligen Sportangebote. Sie stellt lediglich die Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit den Vereinen zur Verfügung. Die einzige Möglichkeit, selber, d.h. durch die Gemeinde Köniz ein Sportangebot für die Jugendlichen zu organisieren, besteht durch die Jugendarbeit Köniz (juk), welche den Auftrag durch das Postulat mit ihrem Angebot jak – Jugendliche aktiv in Köniz auch wahrgenommen hat.

Die beiden Angebote "Open Sunday" und "Midnight-Sports" erfordern klare Strukturen. Die Turnhallen werden faktisch zu neuen Jugendtreffs. Für die öffentliche Zugänglichkeit der Sportanlagen erfordert es die Begleitung von professionellen und freiwilligen Helfern, da nach wie vor Sachbeschädigungen vorkommen. Es müssten auch ausserhalb der Turnhallen, wie bei den Zugängen und in den Korridoren etc. Helfer für Ordnung sorgen.

Open Sunday

In den drei Gemeindeteilen "obere Gemeinde", Wabern und Köniz-Liebefeld bestehen sonntags aktuell 3 Spiel- und Sportangebote, welche öffentlich durch Familien mit ihren Kindern genutzt werden können:

Verein	Turnhalle	Anzahl Teilnehmende	Kosten pro Teilnehmer
Sportverein Köniz Angebot "Purzelkinder", ca. 9 Sonntage von Oktober - März	Turnhallen Hessgut	Schwankende Teilnehmerzahl, da kein Vereinsbeitrag / Anmeldung nötig	Fr. 5.-- pro Anlass für eine Familie
Verein CHINDaktiv, "Ä Halle wo's fägt", 6 Termine von November - März	Turnhalle Morillon	Maximum von 30 Kindern; Freies kommen und gehen möglich	1. Kind Fr. 5.- 2. Kind Fr. 3.- 3. Kind Fr. 2.-
TV/DTV Niederscherli, 6 Sonntage von November - Februar	Turnhalle Niederschlerli	Ca. zwischen 10 und 15 Kinder	Fr. 5.-- pro Anlass für eine Familie

"Midnight Sports" Jugendarbeit Köniz (juk)

Mit Inkrafttreten der Verordnung (ASIV, 1.1.2013) ist neben der Sozialisation, Integration, Jugendkultur, Partizipation ist auch die Gesundheitsförderung eines der fünf Wirkungsziele der offenen Kinder und Jugendarbeit Köniz.

Personenbezogene Gesundheitsförderung: Die offene Kinder- und Jugendarbeit fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit bei Kinder und Jugendlichen. Sie zielt auf die Selbstbestimmung, um damit die persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken. Darauf aufbauend werden Verhaltensweisen und soziale Fertigkeiten durch Projekte wie zum Beispiel „Gesunde Ernährung und angemessene Bewegung“ vermittelt.

Bedingungsbezogene Gesundheitsförderung: Die offene Kinder- und Jugendarbeit schafft und erhält gesundheitsfördernde Lebensbedingungen. Dabei setzt sie ein besonderes Gewicht auf die gemeinschaftliche Gestaltung der Lebenswelt im Umfeld des Lernens, der Arbeit und der Freizeit.

Zur Erreichung dieses Zieles wurde bereits im Jahr 2010 innerhalb der juk die Arbeitsgruppe jak (AG jak) – Jugendliche aktiv in Köniz gegründet.

jak – Jugendliche aktiv in Köniz ist als ein Teilbereich der mobilen Kinder- und Jugendarbeit der juk anzusehen. Das Hauptaugenmerk der Veranstaltungen liegt auf körperlicher Bewegung (sportlicher Betätigung), sinnvoller und aktiver Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung, Ernährung, Partizipation und Prävention. Weiterhin bilden die Events mit niederschwelligem Charakter eine Alternative zu kommerziellen Angeboten oder vereinsgebundenen Aktivitäten.

Ein Teilbereich konzentriert sich in Anlehnung an "Midnight-Sports" auf grössere Events in Turnhallen, gezielt an Wochenenden und in Abendstunden. Einen weiteren Bereich bilden kleinere Anlässe im Gebiet mit mobilem und spontanem Charakter.

Die Veranstaltungen können in den verschiedenen Gebieten der juk durchgeführt werden. So ist als positiver Effekt ein Kontakt der jeweiligen Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters zu (neuen) Jugendlichen möglich. Ebenso können Events in Gebieten der Gemeinde Köniz stattfinden, in welchen die juk keine Anlaufstelle hat. Es werden so auch Jugendliche erreicht, die sonst keinen oder kaum Zugang zu den Angeboten der Jugendarbeit haben. Eine möglichst kontinuierliche Verantwortungsübernahme und aktive Mitgestaltung von Jugendlichen wird angestrebt.

Die AG jak plant, organisiert, evaluiert die Angebote in regelmäßigen Sitzungen und betreut deren Durchführung unter möglichst breiter Beteiligung von Jugendlichen, Bevölkerung und (Sport- bzw. Quartier-)vereinen etc. Die AG kontaktiert entsprechende Stellen im Quartier und arbeitet gebietsübergreifend und vernetzt. Sie macht das Angebot bekannt unter Jugendlichen und Erwachsenen.

Regelmässig Hallenangebote in den Wintermonaten sowie entsprechende Angebote (im Freien) in den Sommermonaten werden durchgeführt und ausgewertet. Berücksichtigt werden etablierte, gern besuchte Sportarten ebenso wie neue- oder Randsportarten. Die Zusammenarbeit und Beteiligung an Schul- und Quartieranlässen ist ein weiterer Teil der Aufgaben.

3 Hauptaufgabenbereiche Arbeitsgruppe jak

1. Konzeption, Qualitätsentwicklung, Etablierung des Arbeitsbereich jak
2. Planung, Durchführung, Evaluation (oder auch „nur“ Begleitung) einzelner Events
3. Vernetzung, Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen und Personen (Ansprechpartner)

Die Jugendarbeit Köniz hat im 2010 mit einer offenen Turnhalle in Oberwangen begonnen, seither folgten Anlässe in Wabern, Köniz und Kehrsatz jeweils in den Wintermonaten. Das Kernstück der Anlässe bildete eine mobile Street-Socceranlage welche jeweils gemietet wurde, sowie ein Dreierteam aus Mitarbeitern der juk.

In den Sommermonaten wurden verschiedene sportliche Anlässe im öffentlichen oder halb-öffentlichen Raum angeboten, so in Niederscherli, Kehrsatz und Köniz (Liebefeld Park).

Diese Anlässe entsprechen dem Ziel von "Midnight-Sports", d.h. der Schaffung stabiler, sportlicher Treffpunkte ausserhalb der traditionellen Vereins- und Schulstrukturen für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, lokale Einbettung der Angebote, aktive Mitarbeit der teilnehmenden Jugendlichen, Suchtmittelfreiheit der Veranstaltungen (Rauchen/Alkohol), Einbindung der Mädchen, breites Sportangebot.

Zielkategorien sind weiter:

- Angemessene Bewegung
- Erreichung der Wirkungsziele mit dem Hilfsmittel Sport
- Wohnqualitätserhöhung

Die Nachfrage ist da gross, wo die Initiative durch ein/en Gebiet/Ortsteil übernommen wurde (Oberwangen, Kehrsatz). Grundsätzlich entspricht die Nachfrage unseren Erwartungen. Ein reibungsloser Spielbetrieb konnte mit den angemeldeten Teams gewährt werden. Spontane Bildung zusätzlicher Teams war möglich. Vereinzelt konnten tragende Kontakte im Einzugs-

gebiet gemacht werden. Die Anlässe konnten ohne nennenswerte Nebeneffekte wie Mobbing, Vandalismus, Lärm durchgeführt werden. Ältere Jugendliche wurden kaum erreicht, diese bewegen sich eher im überregionalen Gebiet.

- Wie viele Teilnehmer?
Jeweils 5-8 Teams a 3-4 Personen (Fussballer, 80% Jungen), eher wenig Besucher/Zuschauer an den Anlässen. Mögliche Ursachen (Werbung, Ort, Wochentag oder Zeit, Sportart).
- Kosten?
Bislang wurden die Hallenanlässe (Einfachhalle) mit einer gemieteten Street-Soccer-Anlage betrieben, so dass Zuschauer beiwohnen können und ein Spiel in kleinen Gruppen möglich ist. Den Betrieb bewältigten drei Mitarbeiter (Projektleiter, Spielleiter, Kontrolle und Betreuung). Die Hallen sind meist kostenlos, Kleinanschaffungen je nach Sportart und Infrastruktur.
- Budget juk?
Es besteht kein explizites Budget. Die Aufwände müssen in der laufenden Ermächtigung Platz finden. Die Soccer-Anlage kostet jeweils ca. CHF 400.00, der Gesamte Anlass verbindet sich mit ca. 18h Arbeitsaufwand (12h Anlass, 6h Vorbereitung)
- Wie weiter?
Die juk plant gemäss ihrer Jahresplanung sechs Veranstaltungen jährlich, drei Sommerjak und drei Winterjak (Hallen). Eine Erweiterung des Angebotes ist denkbar.
- Freiwillige leicht zu finden?
Die Freiwilligen wurden jeweils in den Ortsvereinen, Quartieleiste sowie ähnlichen Verbunde gefunden. Weitere Erwachsene wurden nicht gefunden. Vereinzelt konnten jugendliche Helfer einbezogen werden, aber eher selten, da eventuell zu wenige Anreize vorhanden sind.

Kosten:

Arbeitsaufwand ca. 18h/Anlass (sind im Rahmen der offenen Kinder und Jugendarbeit in der Jahresplanung enthalten)

Materialaufwand ca. CHF 600.00

Fazit

Das Angebot entspricht aus unserer Sicht der aktuellen Nachfrage. Für zusätzliche Anlässe müssten mehr personelle und finanzielle Ressourcen für die Betreuung der Jugendlichen und Reinigung der Anlagen bereit gestellt werden. Das Gleiche gilt für "offene" Turnhallen sonntags. Zudem ist es heute schwierig, freiwillige Helfer zu finden.

Die Fachstelle Anlagen + Sport unterstützt die Gesuche für "Open Sunday"- und "Midnight-Sports"-Belegungen durch Familienvereine weiterhin, indem sie sonntags die Turnhallen dafür vermietet, respektive zur Verfügung stellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Postulat wird abgeschrieben.

Köniz, 8. August 2012

Der Gemeinderat